



Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

An die Mitglieder
der Fraktionen von CDU/CSU und SPD
im Deutschen Bundestag

Dr. Karsten Wildberger

Bundesminister
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Postanschrift:
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Tel. +49 30 18 360 – 10001

minister@bmde.bund.de

www.bmde.bund.de

TKG-Änderungsgesetz 2026 – Mehr Tempo und weniger Bürokratie beim Netzausbau

Berlin, den 10. Juni 2026
Seite 1 von 3

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem TKG-Änderungsgesetz 2026 stärken wir den Ausbau leistungsfähiger Telekommunikationsnetze auf ganzer Linie. Entscheidend ist dabei insbesondere, dass Verfahren zügig funktionieren, Netze tatsächlich in die Gebäude gebracht werden, Wettbewerb greift und klare Regeln gelten.

Wir starten nicht bei null. In den vergangenen Jahren ist viel passiert. Aber unser Anspruch muss größer sein. Deutschland braucht digitale Infrastrukturen, die Wirtschaft, Verwaltung und Alltag tragen, denn leistungsfähige Netze sind die Grundlage für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Deshalb haben wir im Koalitionsvertrag klar vereinbart: Wir treiben den flächendeckenden Glasfaserausbau weiter voran – mit mehr Tempo, mehr Verlässlichkeit und einem klaren Ziel: leistungsfähige Netze überall im Land – in der Fläche, in den Unternehmen und bis in die Gebäude.

Heute hat das Kabinett den Gesetzentwurf zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes beschlossen, kurz: das TKG 2026. Es ist unser zentrales Gesetzespaket für **mehr Tempo, weniger Bürokratie und bessere Rahmenbedingungen beim Ausbau von Telekommunikationsnetzen.**

Ein großer Dank geht hier auch an die beteiligten Ressorts für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben viel erreicht.

Die wichtigsten Punkte sind:

1. Glasfaser bis ins Gebäude: Neuer Rechtsrahmen für gebäudeinterne Netze (sog. Netzebene 4)

Wir wollen, dass Glasfaser nicht am Bordstein endet, sondern in den Gebäuden und Wohnungen ankommt. Dies erreichen wir durch:

- Einführung eines Rechts auf Vollausbau im Gebäude, damit leistungsfähige Anschlüsse nicht an der letzten Strecke scheitern.
- Vorgabe technischer Mindeststandards für die Netzebene 4, damit Qualität und Zukunftsfähigkeit gesichert werden.
- Klarere Regeln für den Zugang zu gebäudeinterner Verkabelung, damit Ausbau und Wettbewerb nicht blockiert werden.

2. Fairer Wettbewerb und geordnete Migration von Kupfer zu Glasfaser

Wir sichern chancengleichen Wettbewerb, schaffen mehr Transparenz und bereiten die geordnete Migration vom Kupfernetz zu reinen Glasfasernetzen vor:

- Verhandlungspflicht über Zugang zu Glasfasernetzen, damit Wettbewerb auch im Glasfaserzeitalter gesichert bleibt.
- Kupfer-Glas-Migration: Anforderung eines Migrationsplans und klare Berücksichtigung von Wettbewerberinteressen.

3. Schnellere Verfahren bei Wegerechten

Wir vereinfachen und beschleunigen die wegerechtliche Zustimmung, die bei Verlegung und Änderung von TK-Linien in Verkehrswegen erforderlich ist. Gerade hier entscheidet sich in der Praxis, ob Ausbau schnell gelingt oder in Verfahren hängen bleibt:

- Anzeige- statt Genehmigungsverfahren.
- Mehr genehmigungsfreie Maßnahmen (Hausstich, 100 m Grabenlänge).
- Fristverkürzungen in Genehmigungsverfahren.

4. Frequenzen

Klarstellungen zu Frequenznutzungen durch Militär und Sicherheitsbehörden, um deren Frequenzbedarfe zeitnah zu decken. Beispielsweise kann die Bundeswehr unter klar definierten Voraussetzungen diejenigen Frequenzen kurzfristig nutzen, die Dritten zugeteilt sind.

5. Unabhängigkeit der Bundesnetzagentur; Rechts- und Fachaufsicht

Wir schaffen erstmals gesetzliche Klarstellungen zur fachlich unabhängigen Entscheidungsfindung der Bundesnetzagentur sowie zur Rechts- und

Fachaufsicht des BMDS. Damit berücksichtigen wir die aktuelle Rechtsprechung, schaffen Rechtsklarheit und erhöhen die Transparenz für Unternehmen, Behörden und die Bundesnetzagentur selbst.

Ein verlässlicher Rechtsrahmen ist die eine Seite. Die andere ist, dass alle Beteiligten ihn auch gemeinsam mit Leben füllen. Denn der Ausbau gelingt nur Hand in Hand. Deshalb haben wir uns bereits am Montag, 8. Juni 2026, beim Stakeholderdialog zu digitalen Infrastrukturen mit Ländern, Kommunen und den TK-Unternehmen auf das Memorandum of Understanding „Bestes Netz für Deutschland“ verständigt: mehr Tempo, bessere Koordination und messbare Ziele für den Ausbau von Glasfaser- und Mobilfunknetzen.

Dieses Gesetz beschleunigt den Ausbau in den Kommunen, in den Unternehmen und bei den Menschen vor Ort. Also dort, wo es konkret zählt. Dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung im Deutschen Bundestag.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karsten Wildberger